

Hallo Freunde des frischen Gemüses,

Wer auf Facebook die Doku zur Kartoffelernte verfolgt hat, weiß, dass alle Beteiligten jetzt körperlich fit sind und unsere Lager auf den Winter vorbereitet werden, also mit Lagergemüse gefüllt. Was war also los:

Was ist im vergangenen Monat passiert:

Im September haben wir uns viel gebildet zum Thema Pferdearbeit, Maren 2 Kurse lang, Ich einen, Danke Klaus Strüber für viele gute und wichtige Einblicke über die Möglichkeiten von Pferdearbeit im Gemüse. Weiter gabs personell einige Neuigkeiten: Praktikantin Raphaela studiert jetzt wieder in Kassel und Praktikantin Amelie hat fast nahtlos übernommen. Tobi ist für einige Zeit zu uns gestoßen um uns auf dem Acker und beim Ausfahren zu unterstützen. Schön das Ihr da seid. Highlight des Monats war die Kartoffel- und Kürbisernte, welche mit vielen Helfern am 24. September einen langen und rückenintensiven Tag bescherte, aber auch einen sehr schöner (wahrscheinlich) letzter Sommertag. Vorratsraum und Pferdestall sind fertig und werden jetzt gefüllt mit Gemüse bzw. Pferden (dazu im Oktober mehr). Anfang Oktober wird die Zeit sein, für uns Bilanz des Jahres zu ziehen und zu überlegen was wir nächstes Jahr anders, bzw. besser machen wollen.



(links: Maren bei der Kürbisernte auf dem Kutschbock, rechts Blühstreifen mit Calendula)

Zur Idee:

Was gibt's denn so Spannendes außer Gemüse auf dem Acker

Ich habe in den vergangenen Ausgaben darüber berichtet, dass wir große Teile unserer bewirtschafteten Flächen für Zwischenfrüchte zur Verbesserung des Bodens nutzen. Nun sind diese Zwischenfrüchte nicht immer nur zum Unterpflügen gedacht, wie das Beispiel Nackthafer bzw. Futterhafer zeigt. Auf unseren Hummelblütenwiesen wachsen zum Beispiel ganz prima Sonnenblumen und als Special hat Maren auf einem Streifen essbare Blumen gesät. Diese haben es leider nicht in die Kisten geschafft, da der entsprechende Platz fehlte, wir haben aber die Ringelblumen (lat. Calendula) abernten können. Bei denen von euch, die an Homöopathie interessiert sind oder in letzter Zeit mal den wunden Popo Ihres Babys verarzten mussten, sollten jetzt ein paar Glocken klingeln, für die anderen hier die ausführliche Variante:

Bei Entzündungen und Wundheilungsstörungen sind Ringelblumenblüten ein bewährtes Naturheilmittel, das gut verträglich ist und rasch Linderung verspricht. Die medizinischen Wirkstoffe der Ringelblumen stecken gesammelt in der Blüte. Wenn die Pflanze vollständig blüht, werden die Zungen- oder Kelchblüten geerntet und zunächst getrocknet. Später können Sie dann sowohl für die innere als auch die äußere Anwendung zur Hand genommen werden. In beiden Fällen entfalten die Ringelblumen dann ihre entzündungshemmenden Eigenschaften.

(Quelle : <https://www.herbisnatura.de/ringelblumenbl%C3%BCten?sku=HN-100-1185>)

Laut der weiteren Beschreibung mischt man die getrockneten Blüten 1:1 mit Doppelkorn, lässt das 3 – 6 Wochen stehen und kann das Filtrat dann zur Wundheilung anwenden (grobe Zusammenfassung). Anmerkung des Autors: Es liegen mir keine Daten dazu vor, ob die perorale Anwendung von Doppelkorn pur im Zusammenhang mit der Calendula Gabe Auswirkungen auf den Heilungsprozess hat (☺). Wir haben auf alle Fälle die getrockneten Blüten und die Samen geerntet und warten jetzt auf einen kalten Winterabend, an dem wir uns überlegen, was genau wir damit machen, ob wir jetzt vermehren oder verarbeiten.

Was gibt's bei uns:

Vom Feld kommen derzeit die Kartoffeln, Kürbisse, Möhren und der erste Kohl, was uns zeigt, dass es auf den Winter zugeht. Im Laden gibt's jetzt die ersten Kostproben unserer verarbeiteten Gemüse, z.B. Pesto, Currygurken oder Tomatensauce. Des Weiteren sind wir in der Apfelernte, so dass es, wenn auch nicht viel, aber doch wieder Apfelsaft gibt. Vermutlich aber nur für die Kisten. Ob wir unseren Hofverkauf über den Winter aufrechterhalten können, müssen wir in den nächsten Wochen entscheiden, wir informieren aber rechtzeitig dazu. Ich persönlich freue mich jetzt auf die Planung fürs nächste Jahr, da passiert bestimmt viel Spannendes.

Ihr seid wie immer herzlich eingeladen euch die Kisten freitags abzuholen oder einzukaufen und nebenbei ein bisschen Hofflair zu genießen.

Für alle die, die mehr wissen wollen, ruft uns an (03834-7750900) oder wartet auf nächsten Monat, dann gibt's mehr Infos von Böhnen Hoff.

Für ganz eilige gibt's noch Infos bei Facebook und im Netz

Nur Pflügen ist schöner ☺

Böhnen Hoff Landwirtschaft • Petershäger Weg 220 • 32425 Minden

Tel 03834 7750900 • Fax 03834 7750901 • Email olaf@boehnenhoff.de

URL: www.boehnenhoff.de

Facebook: boehnenhoff